



VaterHaus News
Okt / Nov 2007

Leitartikel

Gott erleben

Intern

Termine

MEHR, HERR!

„An dem letzten Tag, dem großen Tag des Festes aber stand Jesus und rief und sprach: „Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Inneren werden Ströme des lebendigen Wassers fließen!“

Johannes 7, 37 + 38

Und der Geist und die Braut sagen: „Komm!“ Und wer es hört, spreche: „Komm!“ Und wen da dürstet, der komme. Wer da will, nehme das Wasser des Lebens umsonst!

Offenbarung 22,17

Liebe Freunde, liebe Gemeinde, liebe Leser...

In den kommenden Wochen dürfen wir als Gemeindefamilie gleich **zwei Konferenzen** in unseren wunderschönen neuen Gemeinderäumen beherbergen. Hunderte von Menschen aus Hannover und Region, sowie ganz Deutschland, werden dazu anreisen, um **tiefer in den Strom des Heiligen Geistes einzutauchen**. Im River seiner Herrlichkeit fließen Heilung, Erfrischung und ganz viel Vaterliebe Gottes. Das hat sich herumgesprochen. Jeden Sonntag kommen Menschen von nah und fern, um mehr von **Abbas großer Liebe** zu empfangen. Wir hören Dutzende von Erfahrungsberichten, wie stark Gottes Gegenwart und spürbare Liebe hier mitten unter uns wirken. Manchmal beten wir am Sonntag im Ministryteam noch ein bis zwei Stunden nach Gottesdienstschluss für

Hungrige und Dürstende. Aber auch unter der Woche kommen sehr viele Menschen und suchen Gottes erfahrbare, kraftvolle Nähe in Seelsorgegesprächen und den vielen Kleingruppen.

Es fließen Ströme lebendigen Wassers! Wasserfälle seiner Gnade und Ozeane seiner Liebe! Merkt ihr es auch? Trinkt ihr auch davon? Werdet ihr auch nass – innen und außen? Badet ihr selber darin und werdet erfrischt? Habt ihr Durst nach mehr? MEHR, HERR! Mehr von Dir! Mehr von Deiner Kraft und Liebe!

In den letzten 5 Jahren haben wir **in fast 100 Vater-Seminaren** im In- und Ausland Gottes große Liebe an Tausende von Menschen segnend weitergegeben. Dabei haben wir folgende Beobachtung gemacht: **je durstiger die Menschen kamen, umso mehr konnte der Vater sie segnen und seine Liebe über ihnen ausgießen.**

Der Heilige Geist reagiert anscheinend überschwänglich auf geistlichen Hunger und Durst! Er sucht die offenen Herzen. Er kommt sofort und beschenkt überfließend. Erschreckend war für uns hingegen oftmals, dass in manchen charismatischen Powergemeinden der Heilige Geist nur sehr wenig wirken konnte, weil die Leute so abgeklärt und „satt“ kamen – während in unscheinbaren, kleinen Gemeinden der Heilige Geist mächtig fiel, **weil der Durst und Hunger nach mehr ihn förmlich anzog!**

Und wie sieht es in Deinem Herzen aus? Schreit es dort auch: MEHR, HERR!? Oder bist Du schon zufrieden;

leidest Du an Überfütterung oder Appetitlosigkeit? Kann man inmitten eines geistlichen Aufbruchs leben und selber davon relativ unberührt bleiben? Kann man gar am gedeckten Tisch verhungern und im Fluss schwimmend verdursten? Ich befürchte: ja!

Darum ist es so immens wichtig, dass wir **immer wieder neu kommen** und um Hunger und Durst bitten. Lasst das unser tägliches Gebet sein: Mehr, Herr! Mehr von Dir! Gib mir bitte mehr Hunger und Durst nach dem Echten!

Ich ermutige jeden Ichthys-Fisch: Bitte komme neu und lass Dich neu entzünden! Fange neues Feuer und neue Leidenschaft für Jesus! Gehe tiefer in die Fluten! Vertiefe Deine Vaterbeziehung zu Gott! **Es gibt für uns alle noch so viel mehr zu entdecken!** Es wäre jammerschade, wenn Du die Segnungen der kommenden Konferenzen verpassen würdest! Bitte, sei doch dabei und rufe mit uns zusammen: MEHR, HERR!!!



Im River

Dein/Euer

Matthias Löffmann

Konferenzen



Am Wochenende **26. – 28. Oktober** dürfen wir wieder in Zusammenarbeit mit dem Seminarhaus „Neue Wassermühle“

(Familie Frohms) die **„Catch-the-fire-again“ – Konferenz** mit unseren langjährigen Freunden Sharon & Fred Wright aus der TACF/ Kanada durchführen. Wir freuen uns schon auf ein neues frisches Nachfüllen des Heiligen Geistes. Wer eine neue Berührung von Gott braucht, sollte unbedingt dabei sein. Bitte meldet euch mit den ausliegenden Flyern an.

Von **Mittwoch den 14. bis Sonntag, den 18. November** erwarten wir über 300 Gäste aus ganz Deutschland zu unserer **4. nationalen Vater-**

Konferenz. Danke für alle bisherigen Zusagen für Unterstützung (Quartiere, Ordnerdienste, Ministry, usw.) diese Tage logistisch zu bewältigen. Wir brauchen aber noch viel mehr! Bitte meldet Euch umgehend bei Günter im Gemeindebüro. Und vor allem meldet Euch selber bitte bald möglichst mit den ausliegenden Flyern an, denn nur dann können wir Euch einen Platz im Gottesdienstraum garantieren. Wer nur abends dazu stoßen kann, wird im Overflow per Videoübertragung teilnehmen (ganz nach altem „Toronto- Feeling“...).



**Your
Kingdom
Rumänien-
Einsatz
18.8.-30.8.
2007**



Schon lange geplant, endlich war das Missionsabenteuer da: Mit 9 jungen Erwachsenen und 2 Kindern ging es auf die Reise nach Rumänien und Moldawien, um dort einerseits Missionaren und ihren Kindern zu dienen und andererseits Mission hautnah mitzuerleben! Für alle gab es absolute Neuerfahrungen und damit große Herausforderungen: vom ersten Einsatz überhaupt über Kindergottesdienst und Predigen bis zu Fürbitte und Sammeln von Leitungserfahrung auf einem Auslandseinsatz. Wir werden wieder losfahren! Was war passiert? Ein paar Highlights:

Grenzübergang Polen - Ukraine

Nach 12h Fahrt hieß es zunächst, umkehren die Reise sei zu Ende, weil ein Dokument zwar in englischer aber nicht in russischer

Sprache vorlag. Der Grenzer sah ernst und unüberwindbar aus. In unserem Auto schickte Reyk ein Stoßgebet zum Himmel und auf einmal war der Weg frei, wir durften weiter! Überhaupt, hatten wir, vertreten durch Arcadie, oft gute und offene Gespräche über den Glauben gerade an manchen der 8 Grenzübergänge. Preis dem Herrn!

Vaterseminar Dersca

Trotz einiger Schwierigkeiten, wo wir uns als Team finden mussten und auch etwas Widerstand von außen, als wir auf Orthodoxie (Rechtsgläubigkeit) und einen Geist der Kontrolle in einigen Köpfen stießen, bekamen wir von vielen Missionaren ein sehr dankbares Feedback. Wir durften erleben wie ein Kind Jesus Christus kennen gelernt hat, eine Frau im Heiligen Geist getauft wurde und andere Missionare

von unserem Himmlischen Vater umarmt und erfrischt wurden. Wir sahen eine Veränderung besonders in unserer Gastgeberfamilie. Sie können jetzt wieder mit neuer Grundlage Gottes Vision in ihrem Leben verfolgen.

Moldawien und Siebenbürgen

Uns hat die Demut und Ausdauer der Missionare absolut beeindruckt, mit der sie in sehr einfachen Umständen und sogar in einer lebensbedrohenden Umgebung den Menschen und Gott dienen.

Nach knapp 4000km können wir jetzt sagen: es war anstrengend, manchmal anders als erwartet und doch gut, weil wir Gott erlebt haben!

G.L.



Wächtergebet Deutschland

Was ist das eigentlich? Wächtergebet – was soll denn das heißen?

Das Wächtergebet ist eine Gebetsinitiative 24 Stunden, rund um die Uhr für unser Land, für unsere Nation.

„Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt. Den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr den Herrn erinnert, gönnt euch keine Ruhe, und lasst ihm keine Ruhe, bis Er Jerusalem wieder aufrichtet, und bis Er es zum Lobpreis macht auf Erden.“ Jes.62, 6-7

Es geht dabei darum, unser Land immer wieder vor Gottes Angesicht zu bringen. Diese Gebetsinitiative ist nicht eine Idee von einem Pastor, sondern direkt im Herzen Gottes geboren. Er selber hat einige Leiter in Deutschland bewegt, für dieses Land einzutreten. Gott der Vater liebt diese Nation, liebt Deutschland viel zu sehr, als dass er es nicht heilen möchte.

„Wenn mein Volk, über dem mein Name ausgerufen ist, sich demütigt und betet und sucht mein Angesicht und umkehrt von ihren bösen Werken, so werde ich vom Himmel her hören, ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.“ 2.Chron.7,14

Was für eine Verheißung! Der Vater sehnt sich nach seinem Land. Es geht dabei nicht um die Ichthys-Gemeinde, sondern um Deutschland. Wir sind nur eine Gemeinde im Leib Christi, die ihre Gebetsschicht übernimmt und die unsere Nation mit allem, was es da gibt, vor den Vater bringt.

Es geht nicht darum, ob dir unsere Regierung sympathisch ist oder nicht. Es geht nicht darum, ob dir der neueste Gesetzentwurf passt oder nicht. Es geht darum, dass wir als Volk Gottes unsere Nation segnen. Und dass wir darauf vertrauen, dass Gott den richtigen Plan für unser Land hat. Es geht darum, dass wir ihm immer wieder die Menschen und das Land in seine Hände legen.

Ist das Wächtergebet eine Angelegenheit nur für Charismatiker?

Nein, der Leib Christi ist gefragt. Alle Gemeinden, das ganze Volk Gottes. Wenn wir miteinander zusammenkommen und miteinander unsere Nation vor Gott bringen, dann bewegen wir den Arm Gottes.

Wir brauchen die Liebe füreinander, damit wir in unserer Unterschiedlichkeit miteinander vor dem Vater stehen können. 1.Kor.13 Wenn ihr aber die Liebe nicht habt, so seid ihr wie ein tönernes Erz.

Warum alle? Weil die Last dieser Nation nicht nur von einer Denomination, von einer Kirche oder von einem Werk getragen werden kann. Sondern gemeinsam können wir die Last gut verteilen und immer wieder vor Gott bringen.

Woher bekommt ihr Gebetsanliegen, für was kann man denn beten?

Wir bekommen jeden Monat einen Gebetsbrief, in dem verschiedene soziale oder politische Anliegen aufgegriffen werden.

Peter Wenz, der Pastor der BGG Stuttgart, ist einer der Leiter, der von Gottes Herz diesen Gebetsruf für Deutschland gehört hat. Und in Stuttgart ist auch das Büro vom Wächterruf.

Dort werden die Anliegen zusammengefasst und in einem monatlichen Rundbrief an die Gemeinden versandt. Hier in Hannover sind wir acht Gemeinden, die im Wächtergebet stehen.

Wir haben uns verpflichtet, an jedem 14. eines Monats für Deutschland zu beten.

Unsere Gebetsschicht als Ichthys-Gemeinde ist **immer am 14. eines Monats von 19 – 22 Uhr.**



Gedicht

Wende dich mir zu, erkenne mich,
 Liebes Kind, mein Wunschkind
 Verbirg dich nicht
 Und nimm den Schleier ab
 Ja so ist's gut, du brauchst ihn nicht
 Komm, sieh mich an, fürchte dich nicht
 Ich will dir Gegenüber sein
 Hier bin ich, warte auf dich
 Halte meinen Blick aus
 Nein, schau nicht weg
 Du musst dich nicht schämen
 Sieh in meine Augen
 Es spiegelt sich dein Bild darin
 Siehst du, was ich sehe?
 Ich sehe Herrlichkeit
 Pure Schönheit
 Energie und Stärke und Leben
 Ja, du willst leben, dafür bist du gemacht
 Nimm es dir, nimm es ein
 Ich seh Liebe und Gnade
 Du liebst so gern, du gibst so gern
 So wie dein Vater – du bist wie ich
 Ich seh Begeisterung und Phantasie
 Du willst entwerfen, neu erschaffen,
 erobern?
 Oh ja, nur Mut, probier's aus, sei
 neugierig, sei kühn

Ich sehe Autorität und Stärke,
 Ja, du weißt es, wer du bist und woher du
 kommst
 Schau mich an und du wirst dich erinnern
 An deine Heimat und dein Vaterhaus
 An das was du von Anfang bei mir warst
 Ehe deine Augen trübe wurden
 Siehst du
 das Bild wird deutlicher

Siehst du was ich sehe
 Ja, Verlangen sehe ich in dir
 Und Sehnsucht
 Solche Sehnsucht
 So habe ich dich geschaffen
 Du kannst fühlen, dann fühl doch
 Sei laut und sei leise
 Du darfst sein, genieße und schmelze,
 schmecke und erfahre
 meine Liebe, deine Liebe
 meine Freiheit, deine Freiheit
 ich will meine Freude teilen
 Und auch deine Trauer
 Die Frustration, den Zorn, die Angst

Spürst du das Ja in meinem Blick?
 Du brauchst dich nicht ängstlich
 umzusehen
 Es ist alles in Ordnung zwischen dir und
 mir
 Sei ganz hier, komm — ganz nah
 Erkenne mich – erkenne dich